

25. Februar 2022

### **Demokratiebildung an Schulen jetzt verstärken! Jugendliche aufklären! Ängste nehmen!**

In Anbetracht der schrecklichen Entwicklungen im Ukraine-Konflikt fordert der Bundesvorsitzende des Deutschen Realschullehrerverbands (VDR), Jürgen Böhm, die Lehrkräfte dazu auf, demokratische Bildungsarbeit an den Schulen zu verstärken: „Gerade jetzt sind Lehrerinnen und Lehrer dazu aufgerufen, mit den Jugendlichen intensiv über den Wert der demokratischen Grundprinzipien zu sprechen. Freiheit, Gleichheit und Souveränität sind höchste Güter einer freien, modernen und zukunftsgerichteten Gesellschaft. Diese Werte müssen wir stets verteidigen und wir Lehrkräfte sind dazu aufgefordert die Schülerinnen und Schüler regelmäßig für diese demokratischen Grundwerte zu sensibilisieren!“.

Nur durch umfassende Aufklärung und ausführliche Auseinandersetzung mit historisch-politischen Zusammenhängen sei es möglich, den Schülerinnen und Schülern die Bedeutung der Souveränität eines Landes zu verdeutlichen, so Böhm weiter. „Die Schulen müssen im Rahmen des Unterrichts kontinuierlich Möglichkeiten bieten, den universalen Wert der Demokratie zu thematisieren, auch um den jungen Leuten Ängste zu nehmen“, sagt der Bundesvorsitzende des Deutschen Realschullehrerverbands.

„Wie die aktuelle geopolitische Lage zeigt, sind autokratische Regime leider wieder auf dem Vormarsch und bedrohen den Weltfrieden. Demokratiebildung ist jetzt umso wichtiger, denn sie ist ein gewaltiges und gleichzeitig gewaltloses Schutzschild gegen Angriffe auf die freiheitlich-demokratische Grundordnung“, schließt Böhm.

**Pressekontakt:** Waltraud Eder, Pressesprecherin VDR, [eder@vdr-bund.de](mailto:eder@vdr-bund.de), +49 (0)15201957242

*Der Verband Deutscher Realschullehrer (VDR) – Verband der Lehrer und Lehrerinnen an Schulen im Sekundarbereich – ist der Dachverband der Lehrerverbände des Realschulwesens und verwandter Schulformen in den Bundesländern. Er setzt sich für die Förderung und Weiterentwicklung eines vielfältig organisierten Schulwesens in der Sekundarstufe I ein und widmet vor allem der bildungspolitischen Mitte, also den Mittleren Bildungsgängen und Perspektiven sowohl für den beruflichen Einstieg wie auch für studienorientierte Bildungsabschlüsse seine besondere Aufmerksamkeit.*

